

BayWa AG Vertrieb Agrar



Mit einer Gesamtinvestition von 14 Mio. Euro - eine der größten Investitionen in der 90-jährigen Geschichte der BayWa AG - hat die BayWa in Regensburg am Osthafen ihren bisher größten Getreideerfassungs- und Umschlagstandort gebaut.



Die BayWa hat in Regensburg ihren bisher größten Getreideerfassungs- und Umschlagstandort gebaut. Gesamtinvestition für das Prestige-Objekt sind 14 Millionen Euro. Regensburg ist damit künftig das Drehkreuz in Bayern für den nationalen und internationalen Getreidehandel. Da deutsches Getreide in ganz Europa nachgefragt wird, benötigt die Branche zentrale, effiziente Standorte mit guter Anbindung zu Land und zu Wasser. Die BayWa in Regensburg befindet sich hier an der Schnittstelle zu fast allen Teilnehmern der agrarischen Wertschöpfungskette.

Nach dem Ausbau Regensburg Osthafen werden 60 % des Getreidetransports und 95 % des Düngertransports über die Wasserstraße „Donau“ abgewickelt, so können künftig 15.000 Lkw-Fahrten pro Jahr vermieden werden.

Der Standort wird deutlich leistungsfähiger – Fakten:



- Gesamtinvestitionssumme: 14 Mio. Euro
- 71.000 Tonnen Getreidelagerraum
- Getreideerfassung 500 Tonnen pro Stunde
- 3 Gossen mit Reinigung 300 Tonnen pro Stunde
- Verdoppelung der Trocknungsleistung bei Nassmais von 800 Tonnen pro Tag auf 1.600 Tonnen pro Tag
- Schiffsverladung mit einer Verladeleistung von 550 Tonnen pro Stunde